

Kunst und Krefeld: Ausstellung widmet sich Hubert Spierling

Veröffentlicht am: 23.09.2020 / Dirk Senger

<https://kooa-krefeld.de/de/inhalt/kunst-und-krefeld-ausstellung-widmet-sich-hubert-spierling/>

Für die Kirche St. Dionysius in Krefeld wurde im Oktober 1983 ein Nachkriegskapitel abgeschlossen: Das letzte Notfenster wich Glasarbeiten des Künstlers Hubert Spierling. Damit endete das 1977 begonnene Vorhaben, die provisorische Verglasung nach dem Zweiten Weltkrieg in der zentralen Stadtkirche durch künstlerisch gestaltete Fenster zu ersetzen. Hubert Spierling (1925-2018) zählte zu den bedeutenden Glasmalern in Deutschland. Seit 1949 lebte und arbeitete er in Krefeld. Die Liste seiner realisierten Arbeiten für Kirchen und andere Gebäude in Deutschland umfasst nahezu 200 Orte. Seine gezeichneten und gemalten Glasmalerei-Entwürfe füllen in seinem Atelier mehrere Schränke. Ihre Anzahl dürfte einige Hundert betragen. Eine Auswahl solcher Entwürfe auch für Krefelder Aufträge zeigt ab Sonntag, 27. September, der Verein „Kunst und Krefeld“ in der Alten Post an der Steinstraße. Zudem wird an diesem Wochenende sein Atelierhaus am Winnertzweg 7 geöffnet. Die Ausstellung dort widmet sich Spierlings Malerei.



Arbeit von Hubert Spierling in der aktuellen Ausstellung des Vereins "Kunst und Krefeld". Foto: Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation

Hubert Spierling wurde in Bösperde im Kreis Iserlohn geboren. Sein Kunststudium absolvierte er in Hamburg, Dortmund, Düsseldorf und an der Werkkunstschule Krefeld. Er gestaltete in hiesigen Kirchen wie St. Dionysius, St. Hubertus und St. Cyriakus diverse Fenster, die durch ihre klare Formensprache, virtuose Linienführung mit der Bleirute und inselartig eingesetzte Farbflächen bestechen. „Die Konventskirche in Hüls ist eine seiner letzten Arbeiten“, erinnert sich Christoph Tölke, Vorsitzender des Verein Kunst und Krefeld. Tölke, selbst Restaurator, arbeitete dort

mit dem Künstler während der Sanierung der Kirche. Konsequenterweise habe Spierling seine Vorstellung nicht nur in diesem Sakralbau umgesetzt. Bei der Gestaltung seiner Fenster in Hüls beachtete er auch die von außen einwirkende Architektur. Unschöne Gebäude und somit den Blick auf diese blendete er quasi aus, indem er die Transparenz der Fenster veränderte. Die Wirkung seiner Werke setzte er mit der Farbgestaltung in der kleinen Kirche fort, wo das Weiß der Wände zur Decke einen matten Aspekt erhielt, um auf diese Weise eine besondere Stimmung im Zusammenspiel mit dem Licht im Raum zu erzeugen.

In der Alten Post sind nun bis Sonntag, 1. November, diverse Glasmalerei-Entwürfe



von realisierten und nicht realisierten Projekten ausgestellt. Die Vorlagen variieren in ihrer Größe von Mini-Formaten bis zu 1:1-Zeichnungen, teils noch mit kurzen Anmerkungen des Künstlers. Die zu sehende Auswahl beinhaltet größtenteils abstrakte Motive und einige figurative Szenen aus der Bibel. Die Übersicht umfasst gut 50 Jahre seines Schaffens. Neben der Ausstellung an der Steinstraße besteht am 26. und 27. September die Möglichkeit, sich das Atelierhaus am Winnertzweg 7 zu besichtigen. Außerhalb des Eröffnungswochenendes können persönliche Führungen per E-Mail an info@spierling-art.de durch das Atelierhaus des Künstlers und die Ausstellung nach Absprache vereinbart werden.

Zur Ausstellung erscheint ein unter anderem von der Kulturstiftung der Sparkasse Krefeld mitfinanzierter Katalog (200 Seiten) zum Preis von 19,50 Euro. Detaillierte Informationen zu Künstler, Werk und Ausstellung sowie Einblicke in den Katalog gibt es auf www.hubert-spierling.de. Die Öffnungszeiten in der Alten Post stehen unter www.kunstundkrefeld.de. Für die Besucher gelten dort die aktuellen Corona-Regeln. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist Pflicht.

- [Informationen über den Künstler](#)